

Die Trade-Eröffnung

Alle erforderlichen Daten im Schnell-Überblick

(Hier am Beispiel eines Muster-Trades für ein 10.000\$-Depot)



Oliver Wißmann
Chefredakteur/Chefanalyst
Der Optionen-Strategie

Diese Daten genügen, um eine Trade-Eröffnung bei jedem Broker platzieren zu können:

- Der Basiswert, hier SPY, (steht für: SPDR S&P 500 ETF Trust; US-Kürzel SPY), ist das Finanzinstrument, auf welches wir diese Muster-Option eröffnen, weitere Beispiele für einen Basiswert sind beispielsweise IWM oder QQQ.
- Der Bull Put Spread ist eine bullische Position und setzt auf einen steigenden Markt. Das heißt, wir profitieren vom Anstieg des gewählten Basiswertes. Im Fachjargon „Vertical Spread“, bei dem gleichzeitig zwei miteinander verknüpfte Optionsgeschäfte eingegangen werden.

3 Gemeint ist hier das Order-Routing: die Ausführung Ihres Trades. Beim Übermitteln einer Order werden alle verfügbaren vollelektronischen Börsenplätze überprüft. Ihre Order wird an die Börse übermittelt, die für Sie am vorteilhaftesten ist.

4 Dies sind die Kursmarken der hier verbundenen Optionen: Short Put und Long Put. Der Short Put bringt uns die Prämie, den Gewinn. Der Long Put ist der Absicherungsmechanismus. Beide Options-Geschäfte zusammengenommen ergeben dann den Bull Put Spread.

5 Das Auslaufdatum der Option-Combo. Nach Ablauf dieses Handelstages wird die Position vom Broker automatisch ausgebucht. Bei Gewinn wird die Prämie direkt Ihrem Depot gutgeschrieben.

6 Die Haltedauer des Trades. Ihr Kapital ist demnach lediglich für diese kurze Zeitspanne gebunden.

	Merkmale des Trades	Muster-Trade
1	Option auf den Basiswert	SPY
2	Art des Optionsgeschäfts (hier eine Option-Combo)	Bull Put Spread
3	Marktplatz	SMART
4	Basispreise (Strikes)	Short Put: 306/Long Put: 293
5	Laufzeitende	09.04.2021
6	Laufzeitdauer	30 Tage
7	Gültig bis	Auf Widerruf
8	Kontraktanzahl	1 (hier Größenordnung für ein 10.000\$-Depot)
9	Margin	1.000\$
10	Investitionsgröße	10%
11	Limit (bevorzugt)	2,00\$
12	Unteres und oberes Limit (Preisspanne)	1,70\$–2,30\$
13	Prämie (Gewinn)	200\$

7 Die Gültigkeit der Empfehlung. In diesem Beispiel bis auf Widerruf. Andere Gültigkeitsdauern sind z. B. x Tage nach Empfehlung.

8 Sie entscheiden über die Höhe Ihres Investments durch die Anzahl der Kontrakte, die Sie kaufen.

9 Die Sicherheitsleistung, die bei Eingehen des Trades beim Broker zu hinterlegen ist, wird am Laufzeitende (Auslaufdatum) des Trades wieder vom Broker freigegeben. Der Betrag wird lediglich für die Dauer des Trades von Ihrem Broker „geblockt“. Die Margin bezogen auf Ihre Depotgröße stellt zugleich Ihre Investitionsgröße dar.

10 Meine Empfehlung für das einzusetzende Kapital für die Eröffnung des Trades (entspricht zugleich der Margin, der zu hinterlegenden Sicherheitsleistung, in diesem Beispiel für ein 10.000\$-Depot.

11 Der bevorzugte Kaufkurs, zu dem wir die Position eröffnen möchten.

12 Das untere und obere Limit (Preisspanne) ist die Bandbreite, in der Sie sich bewegen sollten, wenn nicht direkt zum bevorzugten Limit ausgeführt wird. Der Aufbau einer Order zu einem Limitpreis gilt bis auf Widerruf. Das heißt, wenn das Limit nicht direkt greift, können Sie das Limit in kleinen Schritten von 0,01\$–0,10\$ ändern, bis Sie ausgeführt werden, aber maximal bis zu der angegebenen Preisspanne. Ich richte mich stets nach dem Limitpreis und der empfohlenen Preisspanne. Bitte ändern Sie das Limit, sofern Sie es ändern möchten, aber bleiben Sie auf jeden Fall innerhalb der Preisspanne.

13 Die Prämie (Gewinn) ist der Betrag, den Sie am Ende der Laufzeit als Gewinn fest eingebucht erhalten.

Ihre Investitionsgröße – Umrechnungshilfe für Ihr individuelles Depot:

Die Depotgröße eines jeden Anlegers ist unterschiedlich. Damit Sie meine Empfehlungen passend auf Ihre Depot-Größe nachbilden können, habe ich als Muster-Depot den Wert von 10.000\$ gewählt. Mit dieser Grundlage ist es für jeden einfach zu überschlagen, welche Investitionsgröße im Einzelfall sinnvoll ist und meiner Empfehlung entspricht.

Wenn Ihr Depot 5.000\$ oder 20.000\$ umfasst, dann investieren Sie die Hälfte oder sogar Zweifache der oben genannten Kontraktanzahl. Das halbiert oder verdoppelt dann automatisch die zu hinterlegende Sicherheitsleistung (Margin). Im Gegenzug erhalten Sie natürlich auch nur die Hälfte oder sogar das Doppelte der oben genannten Prämie. Bei einem 30.000\$-, 40.000\$-, 50.000\$- oder x-Tausend\$-Depot müssen Sie dann diesen Prämien-Gewinn mit 3, 4, 5 bzw. x multiplizieren.

Wichtiger Hinweis:

Bitte investieren Sie in der Größenordnung, die Ihrem Depot und Ihrem Anlageverhalten entspricht. Die Angaben zur Kontraktanzahl – also der Größenordnung – sind hier eine Richtlinie, mit wie viel Kapital Sie handeln können. Sie sind eigenständig verantwortlich für Ihr Depot und Ihre Investment-Entscheidungen. Bitte prüfen Sie daher sorgfältig bei jeder Trade-Empfehlung, mit wie viel Kapital Sie diesen Trade nachbilden möchten.

Viel Erfolg bei Ihrer Trade-Umsetzung!

Ihr



Oliver Wißmann, Chefanalyst/Chefredakteur „Der Optionen-Strategie“

Impressum

Der Optionen-Strategie · © by GeVestor Financial Publishing Group · Theodor-Heuss-Straße 2-4 · 53177 Bonn · Telefon (0228) 9 55 01 85 · Telefax: (0228) 3 69 64 80 · premiumservice@gevestor.de · www.gevestor.de

Chefredakteur: Oliver Wißmann (V.i.S.d.P.)

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG · Vorstand: Richard Rentrop · USt.-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

© Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen nur mit Genehmigung des Verlags.

Risikohinweis:

Unsere Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr. Für die Platzierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen ist der Nutzer allein verantwortlich. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Optionen bieten höhere Chancen auf Gewinne, aber zugleich spekulative Risiken, die im negativsten Fall bis zu einem Totalverlust der investierten Mittel führen können. Stillhalter-Geschäfte können zur Nachschusspflicht führen. Die Margin kann in volatilen Marktphasen einseitig vom Broker jederzeit auf bis zu 100% erhöht werden („House Margin“). D. h., es ist dann ein Handel von Optionen auf Margin nicht mehr zulässig. Bitte prüfen Sie sorgfältig die AGB ihres Brokers. Bitte bedenken Sie auch das ständige Risiko bei Stillhalter-Geschäften der sogenannten „frühzeitigen Ausübung“, die dazu führen kann, dass der Optionsgegenpart sein Recht auf Optionserfüllung vorzeitig ausübt. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel nur auf wenige Empfehlungen zu konzentrieren oder für diese Investments Kredite aufzunehmen. Der Anteil einzelner Optionen-Kontrakte sollte nicht mehr als 10% der für den Optionen-Handel vorgesehenen Mittel betragen. Für den Optionen-Handel ist die Börsentermingeschäftsfähigkeit erforderlich. In „Der Optionen-Strategie“ setzen wir die Börsentermingeschäftsfähigkeit und, dass die spekulativen Risiken des Terminhandels bekannt sind, voraus.

Disclaimer:

Die in „Der Optionen-Strategie“ enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten ersetzen keine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen in „Der Optionen-Strategie“ in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Diese Publikation darf nur von der Person gelesen und genutzt werden, die im Abonnementvertrag aufgeführt ist. Alle an der Erstellung der Ausgabe beteiligten Mitarbeiter und Redakteure unterliegen den strengen, der BAFIN vorliegenden, Compliance-Richtlinien des Verlages. Nur unter den darin gemachten Auflagen ist es diesen Personen erlaubt, die empfohlenen Werte selbst zu handeln.